

# Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Rendez-vous im Casino!

APÉRITIF: 11 BIS 12. MITTAGSKAFFEE 12 BIS 2.  
ABENDSCHOPPEN 6 BIS 7.

## Freies Gymnasium in Bern

1. Die Elementarschule umfasst die 4 untersten Schuljahre und bietet eine gründliche Vorbereitung auf das Progymnasium. Die drei ersten Schuljahre werden gemeinsam mit der Neuen Mädchenschule geführt.
2. Das Progymnasium (5. bis 8. Schuljahr) enthält eine Literarabteilung mit Betonung der alten Sprachen und eine Realabteilung mit Betonung der Mathematik und der lebenden Sprachen.
3. Das Gymnasium (9. bis 13. Schuljahr) führt diese Abteilungen bis zur Maturität. **Anmeldungen sind bis Mittwoch, den 25. Februar, an den Unterzeichneten zu richten.**  
**Aufnahmeprüfungen für alle Klassen: Montag, den 1. März 1948.**  
Telephon 2 40 24. Schulhaus: Nägeligasse 2.  
Sprechstunden täglich 11—12 Uhr, ausgenommen Freitags.  
Der Rektor: Dr. F. Schweingruber.

Lesen Sie die neue

## Sonntags Illustrierte

der Neuen Berner Zeitung

Preis 20 Rp.

Samstags in allen Kiosken und bei den  
Strassenverkäufern

## Eltern!

Lösen Sie Schulprobleme rechtzeitig  
und lassen Sie sich schon jetzt be-  
raten durch die

## Gotthelfschule Bern

Zielgerichteter, individueller Unter-  
richt. Monatl. Schulberichte. Ele-  
mentarabtg. Sämtliche Sekundar-  
klassen.

Luisenstrasse 5 (Kirchenfeld). Tel. 3 36 30  
Prospekte!

## Was die Woche bringt

**Kursaal Bern:** Unterhaltungskonzerte des Orchesters René Schmassmann täglich nachmittags und abends. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen. —

Baule-Spiel, Bar.

**Ausstellung: Landschaft und Relief** in der Schulwarte Bern vom 26. Januar bis 25. März 1948: Der Zweck der Ausstellung besteht darin: 1. Unterlagen zu zeigen, die für den Geographie-Unterricht in der Schule, sowie für die Herstellung von Reliefs beschafft werden können. 2. Topographische Reliefs zu erläutern, die von Nichtfachleuten (Militärpatienten) mit modernen Karten-Unterlagen hergestellt worden sind. 3. Reliefs von Landschaftstypen zu zeigen, die nach verschiedenen Techniken hergestellt sind. 4. Allgemeine Fragen des Reliefbaues abzuklären, um die Herstellung auf zuverlässigen und genauen Kartengrundlagen möglichst zu fördern. — Eintritt frei.

Das **Berner Kunstmuseum** eröffnete Sonntag den 8. Februar 1948, eine Ausstellung des nach Agasse wohl feinsten Darstellers des Pferdes in der schweizerischen Malerei, **Friedrich Simons** 1828 geboren und damit Altersgenosse von Böcklin und Zünd, Koller und Buchser, Anker und Stüchelberg, galt dieser Lieblingsschüler Barthélemy Menns in den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts als ein grosses versprechendes Talent, ist aber dann infolge seines allzu frühen Todes (1862) beim grossen Publikum in Vergessenheit geraten. Einzelne wirkliche Kenner, wie z. B. Dr. O. Reinhart in Winterthur, haben die hohe Qualität seiner Malerei allerdings immer geschätzt und Werke Simons gesammelt.

## Jetzt ausgestellt: „Rekord“ zu Fr. 1780.- und „Regula“ zu Fr. 2185.-; zwei fabelhafte Spar-Aussteuern!

Heute, wo die Teuerung auch im Möbelgewerbe andauert, ist die Schaffung besonders vorteilhafter Spar-Angebote geradezu eine soziale Notwendigkeit geworden. Die grossen Vorteile von Möbel-Pfisters Spar-Aussteuern sind: Solider Bettinhalt überall inbegriffen. — Jedwede Umtauschmöglichkeit. — Individuelle Modellwünsche werden weitgehend berücksichtigt.

— Schönste Auswahl der ganzen Schweiz. — Jede Spar-Aussteuer auch mit Vorzahlungen käuflich (5% Zins zu Ihren Gunsten, sowie Gratis-Stammeinlage von Fr. 20.— durch die Firma). — Vertragliche Garantie selbst gegen Zentralheizung und für alle Höhenlagen. — Volle Reisevergütung. — Prompte Franko-Lieferung überallhin. — Gratislagerung. — Nur gegen bar —

dafür billig! — Profitieren Sie! — **Alleinverkauf durch Möbel-Pfister AG.,** gegr. 1888, das führende Vertrauenshaus unseres Landes Basel, Greifengasse 2; Bern, Schanzenstr. 1; Zürich, am Walcheplatz b. Hauptbhf., sowie in der Fabrik selbst in Suhr bei Aarau. Alle 12 Spar-Aussteuern von Fr. 1780.— bis Fr. 9820.— sind jetzt ausgestellt! Besichtigung unverbindlich! Wer diese wohnfertigen Spar-Aussteuern besitzt, ist begeistert. Bitte sofort den neuesten Gratiskatalog 1948 verlangen!

## Ausdauer statt Aberglaube!



Während uns die schwarze Katze Unglück bedeutet, gilt der ebenso schwarze Kaminfeger als Glücksbringer. Wir sehen auch daraus, wie unlogisch, ja wie unsinnig der Aberglaube ist. Und wie kläglich nimmt er sich doch aus im Vergleich zur Ausdauer, die immer das letzte Wort hat. Denken Sie jetzt daran, denn: **Treffersumme um Fr. 101 000.— erhöht auf Fr. 631 000.—! Trefferzahl um 6080 erhöht auf 28 849!**

**Haupttreffer: Fr. 50 000.—, 20 000.—, 2 x 10 000.—, 5 x 5 000.— etc....**

Jede **10-Los-Serie** enthält mindestens 1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen! **1 Los Fr. 5.—** (plus 40 Rp. für Porto) auf Postcheckkonto III 10026.

Adresse: Seva-Lotterie, Bern.

## Ziehung schon 28. Februar!



Valpolicella Bertani 1947 secco und amabile zu günstigem Preis erhältlich. Verlangen Sie Muster und Offerte.

Depot für den Kanton Bern  
**BARISI & CIE., BERN**  
GRABENPROMENADE 11